

theaterpfütze

pressespiegel

menstruations-

parcours

THEATER PFÜTZE E. V.
ÄUßERER LAUFER PLATZ 22
90403 NÜRNBERG

14.07.21

Theaterparcours zum Thema Menstruation

In ihrem künftigen Amt als erste Vorsitzende des Freundeskreises des Theater Pfütze e.V. will sich Anke König, Ehefrau von Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König, ab der Spielzeit 2021/22 für die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Am 16. Juli eröffnet sie den Theaterparcours „Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen vergrub“ – ein interaktiver Theater-spaziergang des Theaters rund um das Thema Menstruation für Zuschauer ab zehn Jahren.

Das Team widmet sich am 16. und 17. Juli dem Zyklus, der für die Hälfte der Menschen irgendwann eintritt, aber im Grunde jede und jeden etwas angeht. Menstruation, Periode, auch rote Tante oder Erdbeerwoche: „Unzählige Begriffe stehen für die Menstruation, doch meist ist es immer noch ein Tabu, darüber zu sprechen“, sagen die Theaterschaffenden.

Umso wichtiger erscheint es ihnen, jungen Erwachsenen – egal welchen Geschlechts – einen Raum für Ausdruck, Kenntnis und spielerischen Umgang rund ums Thema zu ermöglichen. Für das Projekt hat man u. a. eine Online-Umfrage durchgeführt, an der 130 Männer und Frauen zwischen 13 und 73 Jahren teilnahmen. Es wird unterschiedliche Stationen, Installationen und kleine Bühnen geben. Neben künstlerischen Beiträgen der Darsteller gibt es Raum für Fragen.

anz

INFOwww-theater-pfuetze.de

Theater

Theater rund um die Menstruation

15. Juli 2021, 5:34 Uhr / Quelle: dpa / 

Nürnberg (dpa/lby) - Viele Frauen und Mädchen haben etwa einmal im Monat ihre Menstruation. Das ist ganz normal. Offen darüber zu reden aber eher nicht. Das will das Theater Pfütze in Nürnberg ändern. Es lädt junge Leute ab zehn Jahren am 16. und 17. Juli zu einem künstlerischen Parcours ein, der an neun verschiedenen Stationen mit Theaterszenen, Soundcollage, Kunstausstellung und spielerischer Aufklärungsarbeit das vermeintliche Tabu aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet.

«Wir wollen zum einen ganz kreativ und fantasievoll an das Thema herangehen. Uns war aber auch wichtig, dass wir Wissen vermitteln», sagt Carmen Fahlbusch von dem freien Theater, das auf ein junges Publikum spezialisiert ist. Deshalb befragte das Projektteam vorher rund 130 Menschen zwischen 13 und 72 Jahren zu deren Wissen, Einstellungen und Meinungen rund um die Periode. «Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert», erläutert Fahlbusch.

Daraus hat das Team die verschiedenen Stationen entwickelt. In einem riesigen Uterus lernt das Publikum zum Beispiel, wie andere Menschen die monatliche Blutung empfinden und was sie darüber denken. In einer Art Beichtstuhl kann man Fachleuten ohne Scham alles über die Menstruation fragen, was man schon immer wissen wollte. Außerdem gibt es Ketten mit Tampons, Schlüsselanhänger mit Menstruationstassen und andere Souvenirs zu gewinnen.

© dpa-infocom, dpa:210715-99-387845/2

ANZEIGE



15. Juli 2021, 5:34 Uhr Theater - Nürnberg

Theater rund um die Menstruation

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Nürnberg (dpa/lby) - Viele Frauen und Mädchen haben etwa einmal im Monat ihre Menstruation. Das ist ganz normal. Offen darüber zu reden aber eher nicht. Das will das Theater Pfütze in Nürnberg ändern. Es lädt junge Leute ab zehn Jahren am 16. und 17. Juli zu einem künstlerischen Parcours ein, der an neun verschiedenen Stationen mit Theaterszenen, Soundcollage, Kunstausstellung und spielerischer Aufklärungsarbeit das vermeintliche Tabu aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet.

"Wir wollen zum einen ganz kreativ und fantasievoll an das Thema herangehen. Uns war aber auch wichtig, dass wir Wissen vermitteln", sagt Carmen Fahlbusch von dem freien **Theater**, das auf ein junges Publikum spezialisiert ist. Deshalb befragte das Projektteam vorher rund 130 Menschen zwischen 13 und 72 Jahren zu deren Wissen, Einstellungen und Meinungen rund um die Periode. "Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert", erläutert Fahlbusch.

Daraus hat das Team die verschiedenen Stationen entwickelt. In einem riesigen Uterus lernt das Publikum zum Beispiel, wie andere Menschen die monatliche Blutung empfinden und was sie darüber denken. In einer Art Beichtstuhl kann man Fachleuten ohne Scham alles über die Menstruation fragen, was man schon immer wissen wollte. Außerdem gibt es Ketten mit Tampons, Schlüsselanhänger mit Menstruationstassen und andere Souvenirs zu gewinnen.

ANZEIGE

**Hauswert-Rechner**

Jetzt ganz einfach den Immobilienwert Ihres Hauses berechnen.

Mehr lesen**Testseher gesucht:**

Testseher zahlen für 2 Premium Gleitsichtbrillen nur 129€ und sparen 70%.

Optiker finden

Abo Die AZ MJobs

Abendzeitung

Suche

München Bayern Sport Promis TV Politik Panorama Kultur Mehr

Startseite > Bayern > Theater rund um die Menstruation

Anzeige

Sperrmüllabholung Nürnberg
Sofort Sperrmüll abholen lassen
 sperrmüllentsorgung Sperrmüll Nürnberg. asn sperrmüll Sperrmüll Nürnberg Sperrmüllabholung
 nuernberg-sperrmuellentsorgung.de
 ÖFFNEN

Weitere Empfehlungen für Sie

Anzeige

Erlangen: Dieselfahrer mit diesen Modellen haben noch Anspruch...

Anzeige

Der neue Fiat 500 Hey Google

empfohlen von Outbrain

Jetzt beim Testsieger 2021 Sparplan abschließen und...

Theater rund um die Menstruation

Viele Frauen und Mädchen haben etwa einmal im Monat ihre Menstruation. Das ist ganz normal. Offen darüber zu reden aber eher nicht. Das will das Theater Pfütze in Nürnberg ändern. Es lädt junge Leute ab zehn Jahren am 16. und 17. Juli zu einem künstlerischen Parcours ein, der an neun verschiedenen Stationen mit Theaterszenen, Soundcollage, Kunstausstellung und spielerischer Aufklärungsarbeit das vermeintliche Tabu aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet.

15. Juli 2021 - 05:41 Uhr | dpa

Merken Artikel empfehlen

Nürnberg

"Wir wollen zum einen ganz kreativ und fantasievoll an das Thema herangehen. Uns war aber auch **wichtig**, dass wir Wissen vermitteln", sagt Carmen Fahlbusch von dem freien Theater, das auf ein junges Publikum spezialisiert ist. Deshalb befragte das Projektteam vorher rund 130 Menschen zwischen 13 und 72 Jahren zu deren Wissen, Einstellungen und Meinungen rund um die Periode. "Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert", erläutert Fahlbusch.

CHIEMGAU ▼
BAYERN ▼
WELT ▼
SPORT ▼
PLUS
LEBEN ▼
SERVICE ▼
ABO
JOBS
SINGLES

OVB

🏠 ▶ Bayern ▶ Theater rund um die Menstruation

FASTENPLAN FÜR BLUTGRUPPEN
TYP A
DER BAUER
16:8
40%
38%
A & AB

Diät essen und Trainieren
Dieser Persönliche Ernährungsplan Verändert den Körper Deutlich. Jetzt Loslegen.
BetterMe
Öffnen >



Theater rund um die Menstruation

vor 12 Stunden - aktualisiert: 15.07.2021 - 05:35

Viele Frauen und Mädchen haben etwa einmal im Monat ihre Menstruation. Das ist ganz normal. Offen darüber zu reden aber eher nicht. Das will das Theater Pfütze in Nürnberg ändern. Es lädt junge Leute ab zehn Jahren am 16. und 17. Juli zu einem künstlerischen Parcours ein, der an neun verschiedenen Stationen mit Theaterszenen, Soundcollage, Kunstaussstellung und spielerischer Aufklärungsarbeit das vermeintliche Tabu aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet.

Nürnberg - „Wir wollen zum einen ganz kreativ und fantasievoll an das Thema herangehen. Uns war aber auch wichtig, dass wir Wissen vermitteln“, sagt Carmen Fahlbusch von dem freien Theater, das auf ein junges Publikum spezialisiert ist. Deshalb befragte das Projektteam vorher rund 130 Menschen zwischen 13 und 72 Jahren zu deren Wissen, Einstellungen und Meinungen rund um die Periode. „Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert“, erläutert Fahlbusch.

Daraus hat das Team die verschiedenen Stationen entwickelt. In einem riesigen Uterus lernt das Publikum zum Beispiel, wie andere Menschen die monatliche Blutung empfinden und was sie darüber denken. In einer Art Beichtstuhl kann man Fachleuten ohne Scham alles über die Menstruation fragen, was man schon immer wissen wollte. Außerdem gibt es Ketten mit Tampons, Schlüsselanhänger mit Menstruationstassen und andere Souvenirs zu gewinnen. dpa

THEATER

15. Juli 2021
05:40 Uhr

Theater rund um die Menstruation

Viele Frauen und Mädchen haben etwa einmal im Monat ihre Menstruation.



Merken

Drucken

Mail an die Redaktion

NÜRNBERG. Das ist ganz normal. Offen darüber zu reden aber eher nicht. Das will das Theater Pfütze in Nürnberg ändern. Es lädt junge Leute ab zehn Jahren am 16. und 17. Juli zu einem künstlerischen Parcours ein, der an neun verschiedenen Stationen mit Theaterszenen, Soundcollage, Kunstaussstellung und spielerischer Aufklärungsarbeit das vermeintliche Tabu aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet.

„Wir wollen zum einen ganz kreativ und fantasievoll an das Thema herangehen. Uns war aber auch wichtig, dass wir Wissen vermitteln“, sagt Carmen Fahlbusch von dem freien Theater, das auf ein junges Publikum spezialisiert ist. Deshalb befragte das Projektteam vorher rund 130 Menschen zwischen 13 und 72 Jahren zu deren Wissen, Einstellungen und Meinungen rund um die Periode. „Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert“, erläutert Fahlbusch.

Daraus hat das Team die verschiedenen Stationen entwickelt. In einem riesigen Uterus lernt das Publikum zum Beispiel, wie andere Menschen die monatliche Blutung empfinden und was sie darüber denken. In einer Art Beichtstuhl kann man Fachleuten ohne Scham alles über die Menstruation fragen, was man schon immer wissen wollte. Außerdem gibt es Ketten mit Tampons, Schlüsselanhänger mit Menstruationstassen und andere Souvenirs zu gewinnen.

ANZEIGE

© dpa-infocom, dpa:210715-99-387845/2



Theater rund um die Menstruation

NACHRICHTEN AUS BAYERN | Datum: 15.07.2021 05:40 Uhr CEST | Aktualisiert vor: 11 Tagen

Nürnberg (dpa/lby) - Viele Frauen und Mädchen haben etwa einmal im Monat ihre Menstruation. Das ist ganz normal. Offen darüber zu reden aber eher nicht. Das will das Theater Pfütze in Nürnberg ändern. Es lädt junge Leute ab zehn Jahren am 16. und 17. Juli zu einem künstlerischen Parcours ein, der an neun verschiedenen Stationen mit Theaterszenen, Soundcollage, Kunstaussstellung und spielerischer Aufklärungsarbeit das vermeintliche Tabu aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet.

»Wir wollen zum einen ganz kreativ und fantasievoll an das Thema herangehen. Uns war aber auch wichtig, dass wir Wissen vermitteln«, sagt Carmen Fahlbusch von dem freien Theater, das auf ein junges Publikum spezialisiert ist. Deshalb befragte das Projektteam vorher rund 130 Menschen zwischen 13 und 72 Jahren zu deren Wissen, Einstellungen und Meinungen rund um die Periode. »Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert«, erläutert Fahlbusch.

Daraus hat das Team die verschiedenen Stationen entwickelt. In einem riesigen Uterus lernt das Publikum zum Beispiel, wie andere Menschen die monatliche Blutung empfinden und was sie darüber denken. In einer Art Beichtstuhl kann man Fachleuten ohne Scham alles über die Menstruation fragen, was man schon immer wissen wollte. Außerdem gibt es Ketten mit Tampons, Schlüsselanhänger mit Menstruationstassen und andere Souvenirs zu gewinnen.

© dpa-infocom, dpa:210715-99-387845/2

[Infos zum Theater-Parcours](#)



NACHRICHTEN | REGIONALES | BAYERN | "PFÜTZE" WILL TABU BRECHEN: THEATER RUND UM DIE MENSTRUATION

"PFÜTZE" WILL TABU BRECHEN: THEATER RUND UM DIE MENSTRUATION

15.07.2021 07:57 | 543

Von Irena Güttel

Nürnberg - Viele Frauen und Mädchen haben etwa einmal im Monat ihre Menstruation.

Das ist ganz normal. Offen darüber zu reden aber eher nicht. Das will das Theater Pfütze ändern.

Es lädt junge Leute ab zehn Jahren am 16. und 17. Juli nach Nürnberg zu einem künstlerischen Parcours ein, der an neun verschiedenen Stationen mit Theaterszenen, Soundcollage, Kunstausstellung und spielerischer Aufklärungsarbeit das vermeintliche Tabu aus allen möglichen Perspektiven beleuchtet.

"Wir wollen zum einen ganz kreativ und fantasievoll an das Thema herangehen. Uns war aber auch wichtig, dass wir Wissen vermitteln", sagt Carmen Fahbusch von dem freien Theater, das auf ein junges Publikum spezialisiert ist.



**BAYERN
KILOWEISE DROGEN GEFUNDEN, SECHS
FESTNAHMEN! POLIZEI MIT COUP**

Deshalb befragte das Projektteam vorher rund 130 Menschen zwischen 13 und 72 Jahren zu deren Wissen, Einstellungen und Meinungen rund um die Periode.

"Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert", erläutert Fahbusch.



Vor allem junge Menschen sollen in dem Theater verschiedene Infos aber auch Blickwinkel auf das Thema "Menstruation" erhalten können.
(Symbolbild) © 123rf.com/overcrew

"Wir wollten sehen, wie die Zielgruppe mit diesem Thema umgeht, das selbst in unserem kleinen Ensemble polarisiert", erläutert Fahbusch.

Anzeige



lediglich Sachsen und Bayern fallen raus, können Angestellte bis zu fünf Tage extra Urlaub beantragen,

Daraus hat das Team die verschiedenen Stationen entwickelt. In einem riesigen Uterus lernt das Publikum zum Beispiel, wie andere Menschen die monatliche Blutung empfinden und was sie darüber denken.

In einer Art Beichtstuhl kann man Fachleuten ohne Scham alles über die Menstruation fragen, was man schon immer wissen wollte. Außerdem gibt es Ketten mit Tampons, Schlüsselanhänger mit Menstruationstassen und andere Souvenirs zu gewinnen.

nordbayern

Region

Nürnberg

Nürnberg's "First Lady" Anke König eröffnet Menstruations-Parcours

Aktion bei Theater Pfütze

Nürnberg's "First Lady" Anke König eröffnet Menstruations-Parcours

von Anette Röckl

16.7.2021, 17:29 Uhr

Ein Gag für besonders Mutige: Ketten aus Tampons, mit Farbe und Glitzer verziert, gibt es beim Parcours des Theater Pfütze zum Thema Menstruation.

© Stefan Hippel, NNZ

NÜRNBERG - Heimlich und peinlich - mit diesen Begriffen ist das Thema Menstruation oft immer noch belegt. Das Kinder- und Jugendtheater Pfütze möchte daran etwas ändern und hat sich einen kreativen Theaterparcours zum Thema ausgedacht. Eröffnet wurde er von Anke König, der Ehefrau des Nürnberger Oberbürgermeisters, die den Vorsitz des Fördervereins der "Pfütze" übernimmt.

Ihr erster öffentlicher Auftritt nach dem Corona-Lockdown hatte es für Anke König, Ehefrau des Nürnberger Oberbürgermeisters, gleich ein bisschen in sich. Am Freitag eröffnete sie den interaktiven Parcours des **Kinder-und Jugendtheaters Pfütze e.V.** mit dem Titel "Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen vergrub". An unterschiedlichen Stationen wird auf dem lauschigen Vorplatz des Theaters das Thema Menstruation kreativ, lehrreich und auch witzig angegangen. Es gibt ein Erste-Hilfe-Kräuterbeet, eine Theaterperformance und golden glitzernde Tampons als Ohringe oder Ketten zu gewinnen. Und auch das ArtiSchocken-Kollektiv zeigt seine Arbeiten, für die die Künstlerinnen **kürzlich in der Roten Galerie einen Shitstorm** geerntet hatten.

Anke König: Nürnbergs neue "First Lady" im Porträt



Anke König (40), Ehefrau des Nürnberger Oberbürgermeisters übernimmt den Vorstand des Fördervereins des Theaters Pfütze. Ihre erste Amtshandlung war die Eröffnung des Menstruations-Parcours. © Stefan Hippel, NNZ

"Habt Spaß dabei und lernt auch ein bisschen was", begrüßte König die Schülerinnen und Schüler der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule, die als erste den Parcours ausprobieren durften. König übernimmt ab der kommenden Saison die Vorstandschaft des Freundeskreises des Theaters. Auf die Idee gebracht hatte sie die vorherige "First Lady" Nürnbergs, Petra Maly. Dass Kinder hier einen kreativen Input bekommen, findet sie eine gute Sache. Ihr Sohn Jakob, acht Jahre alt, sei zwar eher ein Bewegungsmensch als ein Theatergänger. "Aber es werden ja auch Schauspielkurse angeboten, da ist auch für die Aktiven etwas dabei", findet die 40-Jährige.

Zufall, dass sie zu der Eröffnung des Parcours ein rotes Oberteil und rote Sandalen trug? "Jein", meinte sie lachend. "Man kann schon mal ein kleines Statement setzen." Mit dem Thema offen umzugehen, findet sie richtig, auch mit ihrem Sohn Jakob spricht sie darüber. "Gerade auch als Mama eines Sohnes kann man dafür sorgen, dass das Thema etwas schöner rüberkommt", findet die Steuerfachwirtin. Denn oft seien es ja auch Jungs, die die Mädchen hänseln und blöde Kommentare dazu abgeben.

Auf so vielen Ebenen falsch: Wenn Cis-Männer Frauen die Periode erklären



Anke König durfte mit abstimmen beim "blutigen Pl. Anke König durfte mit abstimmen beim arüber, ob Frauen einen freien Arbeitstag haben sollten, wenn sie ihre Menstruation haben. Das geht zu weit, findet sie. © Stefan Hippel, NNZ

Beim "blutigen Publikumsbarometer" kann man mittels eines Schnapsglases voll roter Farbe über Fragen wie diese abstimmen: "Frauen, die ihre Tage haben, sollen sich nicht so anstellen." "Da bin ich dagegen", meinte König und goss bei Nein ein. "Frau sollte während ihrer Menstruation einen Anspruch auf einen freien Arbeitstag haben." König goss bei "Das geht mir zu weit" ein. Nach ihr sind die Schülerinnen an der Reihe, sich an den unterschiedlichen Stationen umzusehen.

Schulklassen dabei

Eine prima Sache, findet Lehrerin Carolin Buinevicius. "Wir hatten gerade Sexualkunde im Unterricht, da passt das ganz genau." Das Thema sei den jungen Mädchen immer noch oft peinlich, ist ihre Erfahrung. Dazu kommt, dass die Mädchen in ihrer Klasse aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern stammen, in denen der Umgang mit dem Thema auch unterschiedlich ist.

Wer einen unverkrampften Blick auf das Thema werfen oder Kindern und Jugendlichen das Thema näher bringen möchte, dem kann man den originellen Parcours nur ans Herz legen: Das zweitägige Kurzprojekt ist am Samstag von 15 bis 19 Uhr (Äußerer Laufer Platz 22) für alle öffentlich zugänglich. Eine liebevoll gestaltete Broschüre zum Thema gibt es gratis dazu. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen. Mehr Informationen unter www.theater-pfuetze.de.

DOPPELPUNKT 16.07.21

https://www.doppelpunkt.de/index.php?option=com_flexicontent&view=event&cid=14&id=398908&startDate=2021-07-16&Itemid=146




TERMINE **MAGAZIN** **AUSSTELLUNG** **GASTRO-GUIDE** **KLEINANZEIGEN** **KARRIERE/JOBS** **E-PAPER**

[Alle](#) [Radio/TV](#) [Musik](#) [Open Air Konzerte](#) **[Theater](#)** [Open Air Theater](#) [Kino](#) [Party/DJ](#) [Tanzen](#) [Und](#) [Literatur](#)
[Kinderprogramm](#) [Führung/Rundgang](#)

Theater, Theater Open Air

"Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen vergrub", Theaterparcours zum Thema Menstruation
Anmeldung: hallo@theater-pfuetze.de oder 0911 – 27 07 90
16.07.2021 09:00 Uhr
17.07.2021 15:00 Uhr

Theater Pfütze
Äußerer Laufer Platz 22
90403 Nürnberg



Theaterparcours zum Thema Menstruation

Am 17. Juli geht's bei dem Theater Pfütze um die blutige Normalität, die für rund die Hälfte der Weltbevölkerung irgendwann, und dann meist monatlich, eintritt, jedoch eigentlich jede und jeden von uns etwas angeht: die Menstruation, die Periode, die Mens, die rote Tante – you name it – unzählige Begriffe werden für die Menstruation verwendet, doch meist ist es immer noch ein Tabu, darüber zu sprechen.

Umso wichtiger erscheint es uns, jungen Erwachsenen – egal welchen Geschlechts – einen Raum für Ausdruck, Exploration und spielerischen Umgang rund um das Thema Menstruation zu ermöglichen. Denn wir sind der Überzeugung: Die Zeit ist reif und die Welt bereit für einen offenen Umgang mit der Periode!

Die Ergebnisse unseres theatrales Forschungsprojekts möchten wir im Rahmen eines großen Menstruations-Parcours auf unserem Vorplatz mit unserem Publikum teilen. Es wird unterschiedliche Stationen, Installationen und kleine Bühnen geben. Neben künstlerischen Beiträgen unserer Darsteller:innen gibt es genug Raum für Fragen, Möglichkeiten zum Mitmachen und zur Aneignung von Wissen.

Wir bitten um Voranmeldung unter hallo@theater-pfuetze.de oder telefonisch unter 0911 – 27 07 925

Stand: 28.06.2021

Veranstaltungsort

Theater Pfütze
Äußerer Laufer Platz 22
90403 Nürnberg

Tel.: 09 11-28 99 09
www.theater-pfuetze.de

Stichwort Suchen

Termine

Juli / August



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	01
02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15

heute / Vorschau

[: zum Anfassen](#)

Video der Woche



Des E-Werks neue Sommer-Location ist jetzt das Westbad. Und auch dort wird man gut feiern können, z.B. am 17. Juli mit den LEONIDEN - hören, freuen, tanzen!!

myDoppelpunkt

[Neue Kleinanzeige aufgeben](#)

[Neue Stellenanzeige/-gesuch aufgeben](#)

Bitte beachten sie unsere Datenschutzbestimmungen

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben ☐

Anmelden

[Passwort vergessen?](#)

[Neu als Benutzer registrieren](#)



Doppelpunkt
TICKETSHOP

BR24

- Coronavirus
- Bayern
- Bundestagswahl
- #Faktenfuchs
- Sport
- Wissen
- Wirtschaft
- mehr

BR24 Logo

BILD

Kunstinstallation des Kindertheaters Pfütze zum Thema "Menstruation"

© BR/Karin Goeckel

Bildrechte: BR/Karin Goeckel

SCHLAGWÖRTER

- Nürnberg 8375
- Theater 1157
- Kinder 2155
- Menstruation 7
- Kultur 1109
- Mittelfranken 7041

16.07.2021, 18:44 Uhr

Menstruations-Parcours: Nürnberger Kindertheater bricht Tabu

Die Menstruation gilt oft noch als Tabuthema. Um dem entgegenzuwirken, präsentiert das Nürnberger Kindertheater Pfütze heute einen neuen Theaterparcours. Sein Name: "Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen vergrub".

Auf einem langen Tisch stehen Kärtchen mit roter Schrift in einer Reihe. Darauf sind Aussagen wie "Alle Menschen sollen menstruieren müssen" oder "Menschen, die menstruieren, stinken". Vor jedem Schild stehen zwei Gläser – sie symbolisieren Zustimmung oder Ablehnung. Gefüllt sind sie mit einer dunkelroten Flüssigkeit. Je nachdem wie der oder die Betrachter zu der einen oder anderen Aussage steht, sollen Gläser umgefüllt werden. Der dunkelrote Pegelstand verdeutlicht den eigenen Standpunkt.

Interaktiver Parcours zum Thema

Das ist eine der Installationen, die heute und morgen auf dem Vorplatz des Nürnberger Kindertheaters Pfütze aufgebaut worden sind. Sie sind Teil eines interaktiven Theaterparcours rund um das Thema Menstruation. Der Theaterparcours unter dem Titel: "Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen vergrub" eignet sich nach Angaben von Pfütze für Kinder ab zehn Jahren.

Tabuthema enttabuisieren

Die Macher möchten einen spielerischen Umgang mit dem Thema Menstruation anbieten und brechen damit bewusst ein gesellschaftliches Tabu. Um sich dem Thema anzunähern, hat sich das Projektteam über Monate mit dem Thema beschäftigt und eine Online-Umfrage durchgeführt, an der 130 Personen jeden Geschlechts zwischen 13 und 73 Jahren teilgenommen haben. Die Ergebnisse werden nun dem Publikum präsentiert. Es soll unterschiedliche Stationen, Installationen und kleine Bühnen geben. Der Theaterparcours steht zwei Tage.

"Hier ist Bayern": Der BR24 Newsletter informiert Sie immer montags bis freitags zum Feierabend über das Wichtigste vom Tag auf einen Blick – kompakt und direkt in Ihrem privaten Postfach. [Hier geht's zur Anmeldung!](#)

Samstag, 17. Juli 2021 11



Tamponketten, mit Farbe und Glitzer verziert, gibt es beim Parcours des Theater Pfütze zum Thema Menstruation.

Foto: Stefan Hippel

Aktion bei Theater Pfütze

FÖRDERVEREIN-VORSITZ Nürnbergs „First Lady“ Anke König eröffnet Menstruations-Parcours.

VON ANETTE RÖCKL

Ihr erster öffentlicher Auftritt nach dem Corona-Lockdown hatte es für Anke König, Ehefrau des Nürnberger Oberbürgermeisters, gleich ein bisschen in sich. Am Freitag eröffnete sie den interaktiven Parcours des Kinder- und Jugendtheaters Pfütze e.V. mit dem Titel „Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen vergrub“. An unterschiedlichen Stationen wird auf dem lauschigen Vorplatz des Theaters das Thema Menstruation kreativ, lehrreich und auch witzig angegangen. Es gibt ein Erste-Hilfe-Kräuterbeet, eine Theaterperformance und golden glitzernde Tampons als Ohrringe oder Ketten zu gewinnen. Und auch das ArtiSchocken-Kollektiv zeigt seine Arbeiten, für die die Künstlerinnen kürzlich in der Roten Galerie einen Shitstorm geerntet hatten.

„Habt Spaß dabei und lernt auch ein bisschen was“, begrüßte König die Schülerinnen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule, die als erste den Parcours ausprobieren durften. König übernimmt ab der kommenden Saison den Vorsitz des Freundeskreises des Theaters. Auf die Idee gebracht hatte sie die vorherige „First Lady“ Nürnbergs, Petra Maly. Dass Kinder hier einen kreativen Input bekommen, findet sie eine gute Sache. Ihr Sohn Jakob, acht Jahre alt, sei zwar



Anke König ist neue Vorsitzende des Förderkreises.

Foto: Stefan Hippel

eher ein Bewegungsmensch als ein Theatergänger. „Aber es werden ja auch Schauspielkurse angeboten, da ist auch für die Aktiven etwas dabei“, findet die 40-Jährige.

Auch mit Jungs darüber sprechen

Zufall, dass sie zu der Eröffnung des Parcours ein rotes Oberteil und rote Sandalen trug? „Jein“, meinte sie lachend. „Man kann schon mal ein kleines Statement setzen.“ Mit dem Thema offen umzugehen, findet sie richtig, auch mit ihrem Sohn Jakob spricht sie darüber. „Gerade auch als Mama eines Sohnes kann man dafür sorgen, dass das Thema etwas schöner rüberkommt“, findet die Steuerfachwirtin. Denn oft seien es ja auch

Jungs, die die Mädchen hänseln und blöde Kommentare dazu abgeben.

Beim „blutigen Publikumsbarometer“ kann man mittels eines Schnaps-glases voll roter Farbe über Fragen wie diese abstimmen: „Frauen, die ihre Tage haben, sollen sich nicht so anstellen.“ „Da bin ich dagegen“, meinte König und goss bei Nein ein. „Frau sollte während ihrer Menstruation einen Anspruch auf einen freien Arbeitstag haben.“ König goss bei „Das geht mir zu weit“ ein. Nach ihr sind die Schülerinnen an der Reihe, sich an den unterschiedlichen Stationen umzusehen.

Eine prima Sache, findet Lehrerin Carolin Buinevicius. „Wir hatten gerade Sexualkunde im Unterricht, da passt das ganz genau.“ Das Thema sei den jungen Mädchen noch oft peinlich, ist ihre Erfahrung. Dazu kommt, dass die Mädchen aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern stammen, in denen der Umgang mit dem Thema auch unterschiedlich ist.

Wer einen unverkrampften Blick auf das Thema werfen oder Kindern und Jugendlichen das Thema näher bringen möchte, dem kann man den originellen Parcours nur ans Herz legen: Das zweitägige Kurzprojekt ist am heutigen Samstag von 15 bis 19 Uhr (Äußerer Laufer Platz 22) für alle zugänglich. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen. Mehr Infos unter www.theater-pfuetze.de.

NÜRNBERG

vor 17 Stunden

Enttabuisierung

Kindertheater eröffnet Menstruations-Parcours - negative Reaktionen im Netz

Die Menstruation gehört immer noch zu den großen Tabu-Themen. Um dem entgegenzuwirken, hat das Kindertheater Pfütze aus Nürnberg mit einem interaktiven Parcours über das Thema informiert. Die Aktion ist aber nicht nur auf positive Reaktionen gestoßen.



+10 Bilder

In einem interaktiven Parcours des Kindertheaters Pfütze in Nürnberg konnten Groß und Klein viel über die Menstruation lernen. So will die Theatergruppe das Thema enttabuisieren. Foto: Carmen Fahlbusch

- **Kindertheater Pfütze Nürnberg:** Parcours zum Thema Menstruation
- Foyerbühne soll den direkten Kontakt mit dem **Publikum** ermöglichen
- Menstruation als Tabu-Thema: Künstlerische Leiterin wünscht sich freien Umgang mit der Periode
- Negative Reaktionen im Netz: "Das ist ein Appell an uns"

Unter dem Motto "Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen" Anzeige

- **Kindertheater Pfütze Nürnberg:** Parcours zum Thema Menstruation
- Foyerbühne soll den direkten Kontakt mit dem **Publikum** ermöglichen
- Menstruation als Tabu-Thema: Künstlerische Leiterin wünscht sich freien Umgang mit der Periode
- Negative Reaktionen im Netz: "Das ist ein Appell an uns"

Unter dem Motto "Der Tag, an dem ich meine Binde in den Dünen vergrub" hat das Kindertheater Pfütze aus **Nürnberg** am Freitag und Samstag (16. und 17. Juli 2021) einen Parcours zum Thema Menstruation für Kinder ab zehn Jahren veranstaltet. Damit soll ein eigentlich absolut natürliches Thema enttabuisiert werden. Schon zum Internationalen Tag der Menstruation (28. Mai) gab es dazu in Nürnberg **eine Ausstellung von fünf Künstlerinnen.**

Kindertheater Pfütze Nürnberg will mit dem Publikum in die Diskussion gehen

"In der aktuellen Spielzeit hatten wir als Überthema für unsere Foyerbühne Sexualität", erklärt die künstlerische Leiterin Elisa Merckens *inFranken.de*. Die Foyerbühne soll ein Forum schaffen, das den unmittelbaren Kontakt und die Diskussion mit dem Publikum ermöglicht. In dem Zusammenhang sei dann die Idee entstanden, näher auf das Thema Menstruation einzugehen.

Anzeige



Freizeitparks in Franken
Ausflug mit der ganzen Familie:
Unsere Tipps für Ausflüge im
Sommer

"Ich finde es wichtig, weil ich merke, dass es immer noch ein Tabu-Thema ist. Es ist schwer, darüber zu sprechen, ohne auch möglicherweise Menschen anzugreifen, die aus verschiedenen Kulturen stammen und unterschiedliche Umgangsarten mit dem Thema haben", erklärt Merkens. "Ich würde mir wünschen, dass Kinder und junge Erwachsene einen freien und aufgeklärten Umgang mit dem Thema haben." Aus künstlerischer Sicht gehe es ihr bei dem Parcours weniger um die Wissensvermittlung und mehr darum, die Besucher*innen anzuregen, sich eigene Gedanken zu machen.

Der erste Tag, der Freitag, war für Schulklassen reserviert. "Von den Lehrer*innen haben wir das Feedback bekommen, dass es ein sehr guter Beitrag zum Sexualkundeunterricht ist und wir das jetzt jedes Jahr anbieten sollten", sagt Merkens. Auch von den Schüler*innen habe sie nur positives Feedback bekommen.

Aufklärung zu Menstruation: Kritik im Internet

Aufgebaut war der Parcours aus zwölf verschiedenen Stationen:

- Erste-Hilfe-Beet: Quiz über zyklusunterstützende Kräuter
- Publikumsbarometer: Abstimmung mit Rote-Beete-Saft über Aussagen und Fragen zum Thema Menstruation
- Nähstation: Wie kann man Menstruations-Hygieneprodukte selbst nähen?
- Kunstausstellung des Künstler*innenkollektivs "ArtiSchocken" Nürnberg
- "Blutiger Geheimdienst" und Stand des FMGZ (Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum): Möglichkeit, Antworten auf eigene Fragen zu bekommen
- "Geschichtenraum Uterus": Raum, der die Gebärmutter symbolisiert. Dort berichten Menschen in O-Tönen von eigenen Erfahrungen mit dem Thema Menstruation
- "Intergalaktische Begegnung": Theaterszene über zwei Außerirdische, die Vergleiche zum Zyklus und zur Menstruation auf ihrem eigenen Planeten ziehen
- "Menstrutopia": Einwerfen von eigenen Utopien zur Menstruation in einen Briefkasten. Diese werden dann von einem Schauspieler mit Megafon laut verkündet
- "Ich sehe rot": Sonnenschirm mit Bildern und Comics zu selbstbewusstem Umgang mit der Periode
- Rotes Bistro: Stärkungen in Form von Himbeerlimonade, Erdbeermarmeladenbrot und Wassermelone
- Souvenirshop: Gewinnen von Souvenirs bei einem Quiz

Anzeige



Das Team bekam aber nicht nur positive Rückmeldungen, sagt Merkens. "Im Netz, vor allem auf Social-Media-Kanälen, wurden wir sehr attackiert. **Es gab sogar einen Artikel in der BILD**, in dem Ümit Sormaz von der **FDP** sich negativ geäußert hat", erzählt sie. Negative Reaktionen seien aber nie von Personen erfolgt, die den Parcours tatsächlich besucht haben. "Ich fand es erschreckend, vor allem, wie sich das so schnell hochschauelt und dass diese Menschen unsere Aktion so aus der Ferne beurteilt haben, ohne hier gewesen zu sein und gesehen zu haben, was wir machen", sagt Merkens.

Negative Reaktionen seien für sie aber keinesfalls ein Anlass, die Aktion nicht zu wiederholen. "Ich finde, das ist eher ein Appell an uns. Es zeigt, dass Menstruation immer noch ein großes Tabu-Thema ist und dass ein großer Bedarf da ist, damit umzugehen, auch wenn die Reaktionen unangenehm sind", sagt Merkens. "Aber letzten Endes ist das Theater frei und ich finde, es hat auch die Aufgabe, sich vor allem schwierigen Themen zu stellen."

Wirkt sich der Mond auf den Menstruationszyklus der Frau aus? Eine Langzeitstudie kommt zu einem überraschendem Ergebnis: **Mehr in einem Plus-Artikel des Fränkischen Tags.**

rtikel von: **Elisabeth Offial** Veröffentlicht von: inFranken.de

■ **1 Kommentar lesen und kommentieren** 🏠 **zur Startseite**

Anzeige



The advertisement features a blue and green background. On the right, there is a small image of a laptop displaying a code editor. The text on the left reads: "Mit Thinkwise ersetzen Sie jede Legacy-Software-Anwendung innerhalb von 12 Monaten." Below this, a yellow button contains the word "Garantiert". In the top right corner, there is a small logo with the text "think wise" and a magnifying glass icon.



Foto: KARINA PALZER

FDP-Mann ärgert sich über Menstruations-Show

Von HANNAH ZYLKA

Nürnberg - Bei dieser Ausstellung sieht FDP-Mann Ümit Sormaz ROT!

Um das Thema Menstruation zu enttabuisieren, hat das Theater „Pfütze“ einen sogenannten Menstruations-Workshop veranstaltet. „Es erscheint uns wichtig, jungen Erwachsene-

nen – egal welchen Geschlechts – einen Raum für Ausdruck, Exploration und spielerischen Umgang rund um das Thema Menstruation zu ermöglichen“, heißt es auf der Internetseite des Theaters.

„Absolut unpassend“, findet Stadtrat Ümit Sormaz (41, FDP). „Dieses Thema ist viel zu persönlich für eine Aus-

stellung und sollte den jungen Menschen in einem behüteten Rahmen nahegebracht werden.“

Seiner Meinung nach ist das Thema Menstruation und der Umgang damit, bei Schulen und Einrichtungen wie dem Gesundheitsamt für Frauen und Mädchen besser aufgehoben.

Oberbürgermeister Marcus

König (40, CSU) ist dagegen begeistert: „Die Ausstellung leistet einen wichtigen Beitrag zu einem sensiblen Thema.“

König weiter: „Ich finde es großartig, dass sich Nürnbergs Künstlerinnen und Künstler auch mit solchen Themen befassen, anstatt die jungen Menschen, wie nicht selten, alleine zu lassen.“